

6. Dezember 2010

Senator Stuth verlängert Vertrag mit dem Direktor der Hamburger Kunsthalle

Prof. Dr. Hubertus Gaßner wird dem Museum weiter vorstehen

Wenn jetzt noch der Stiftungsrat der Hamburger Kunsthalle zustimmt, ist sie perfekt: die Verlängerung des Vertrages von Direktor Prof. Dr. Hubertus Gaßner. Der 60jährige Kunsthistoriker wird das Haus für weitere fünf Jahre leiten.

Der Senator für Kultur und Medien, Reinhard Stuth, zeigte sich mit der Übereinkunft zufrieden: „Mit Herrn Gaßner behalten wir einen ausgewiesenen und erfolgreichen Fachmann in Hamburg, der die Kunsthalle mit großem künstlerischem Gespür leitet. Mit und durch ihn positioniert sich das Haus als bundesweit und international hoch angesehener Ort des Sammelns, Bewahrens, Vermittelns und Forschens der Kunst aus über einem halben Jahrtausend. Der jüngste Beleg seines überzeugenden Wirkens ist die weithin beachtete, soeben eröffnete Philipp Otto Runge-Ausstellung.“

Daher sei die Vertragsverlängerung auch ein wichtiges Signal für die Zukunft. Wie in der in diesem Jahr von der Hamburgischen Bürgerschaft beschlossenen Museumsdrucksache, verpflichtet sich Hubertus Gaßner, dass die Kunsthalle mit dem gegenwärtigen Zuschuss der Stadt auskommen wird.

Prof. Hubertus Gaßner: „Nach längeren Verhandlungen mit durchaus unterschiedlichen Positionen freue ich mich, dass es nunmehr zu einer akzeptablen und von beiden Seiten getragenen Vereinbarung gekommen ist.“

Der Stiftungsrat wird am 16. Dezember 2010 über die Zustimmung beschließen. Die Behörde für Kultur und Medien rechnet mit einer Zustimmung.

Pressekontakt für Rückfragen:

Stefan Nowicki, Pressesprecher der Behörde für Kultur und Medien

Tel.: 040 42824 293, stefan.nowicki@bkm.hamburg.de